

reformierte  
kirche stäfa

reformierte  
kirche hombrechtikon

reformiert.  
lokal

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»  
Nr. 9.2 | ZH I687 | ZH I453  
11. bis 24. September 2020

#### PERSÖNLICH

### AB UND ZU...

Ab und zu geschieht es, dass in unserem Garten ein Schwalbenschwanz-Schmetterling umherflattert. Selten, doch ab und zu flattert so ein schönes Kunstwerk der Schöpfung durch den Garten. Ab und zu ertappe ich mich, wie ich glaube, dass sich auf alle Fragen eine Antwort findet, sich alle gegenwärtigen Probleme lösen werden. Ab und zu denke ich, die Menschheit, mich eingeschlossen, ist nicht mehr zu retten, ist verloren im Strudel des Alltags der Allgegenwärtigkeit von Bedrohungen und Konflikten.

Genau in diesem Augenblick flattert wieder der Schwalbenschwanz durch den Garten. Jawohl, ab und zu geschieht das. Warum? Ich weiss die Antwort nicht. *«Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde.»* Über dieses Wort aus Jesaja 43,19 bin ich heute gestolpert. Ja, ab und zu geschieht es, dass ich etwas finde, was ich eigentlich zu kennen scheine.

Ob Schmetterling oder das Wort Gottes, beides fasziniert mich und versetzt mich in Staunen. Ab und zu erlebe ich die Antwort Gottes auf mein Leben. Ab und zu ereignet sich Gott in meinem Leben, zeigt sich mir, um zu sagen «ich bin da, ich schaffe Neues, wo du es nicht wagst zu denken oder glauben». Wie gut, denke ich, ist Gott nicht ab und zu Gott, sondern beständig und ewig. Ist doch gut, ab und zu solche Gedanken zu wälzen, denke ich und sehe den Schwalbenschwanz, wie er unseren Garten besucht.



Ueli Flachsmann, Pfarrer



## Die Schöpfung und der Mensch

Hier das eigene kleine Gärtchen, dort die rauchenden Fabrikschlote. «Dort» ist sehr schlimm, weit weg und nicht unsere Schuld. Oder?

Hier im eigenen Pfarrhausgarten haben wir als Familie dieses Jahr Zeit gefunden, den alten öden Rasen stellenweise abzutragen und bienenfreundliche Stauden und Wiesenblumen zu ziehen. Wunderschön das Ergebnis, fürs Herz, fürs Auge und fürs Gewissen: Soll zu mehr Biodiversität beitragen und allerlei Tieren ein Zuhause geben. Im Grunde aber nichts als eine kleine Alibiübung. Hier das eigene kleine Gärtchen, dort die rauchenden Fabrikschlote. Das «Dort» ist eine glatte Lüge, hier ist er, auch bei mir, der überschwängliche Konsum. Ernüchternd ist es, wenn man seinen eigenen Verbrauch berechnet. Wenn alle Menschen auf so grossem Fuss wie ich und «hier» leben würden, bräuchte es grad mehrere Planeten, um den Bedarf aller abzudecken.

Durch die weltweite Coronakrise haben wir gesehen, wie es sein könnte. Zwar aus ganz anderen Motiven und zu ganz anderem Zweck wurde die Mobilität eingeschränkt, die Strassen waren leer-gefeegt, der Flugverkehr auf ein Minimum beschränkt und die Kreuzfahrtschiffe blieben im Heimat-hafen liegen. Der Himmel war azurblau wie die Kanäle in Venedig, man hörte nicht die Strasse, man hörte Vögel und Kinder. Mutter Natur und ihren Atem. Wir fanden Ruhe zu Hause, machten Ferien im eigenen, wahnsinnig schönen Land, oder noch mehr «Hier», im eigenen Gärtchen und fanden das Glück so nah.

Gottes überreiche Schöpfung ist uns anvertraut. Die Gesundheit des Planeten, den wir im eigent-lichen Sinn nicht besitzen, sondern der uns vertrauensvoll unter die Füsse gelegt wurde, ist hier, jetzt und immer unser eigenes Problem. *Diana Trinkner, Pfarrerin*

Gottesdienst zum Thema Klima am Sonntag, den 27. September, 10.00 Uhr in der reformierten Kirche Stäfa  
Musik: Markus Rüeger & GreenTrees, Singer und Songwriter aus Stäfa, Umweltaktivist

## VERANSTALTUNGEN

Freitag, 11. September | 19.00 Uhr | Kirche  
**Kirche und Singles: Das Speed-Dating** Angemeldete

Samstag, 12. September | 10.30 Uhr | Kirche  
**Konzert Spezial** Alle  
für und mit Christian Gerber und Gästen siehe Hinweis

Samstag, 12. September | 14.00 Uhr | Parkplatz Froberg Kinder  
**Cevi Stäfa | Cevi-Tag | Alle in Stufen** siehe Hinweis

Sonntag, 13. September | 17.00 Uhr | Kirche Alle  
**Bach im Herbst | 1. Konzert** siehe Hinweis  
«Familie Bach im Spiegel und im Fluge»  
Paolo Vignaroli, Flöte | Michael Pelzel, Klavier und Orgel

Dienstag, 15. September | 13.30 Uhr | Forum Kirchbühl Erwachsene  
**55plus-aktiv: Vortrag und Exkursion** siehe Hinweis  
«Ein geologischer Brückenschlag» mit Dr. André Lambert

Freitag, 18. September | 9.00 Uhr | Forum Kirchbühl Erwachsene  
**Ökumenisches Bibelgespräch**  
mit Monika Götte und Robert Klimek

Donnerstag, 24. September | 14.30 Uhr | Forum Kirchbühl Erwachsene  
**Erzählcafé | Thema: «Krise als Chance»** siehe Hinweis

Donnerstag, 24. September | 18.00 Uhr | Kirche Erwachsene  
**Atempause im Alltag | mit Ursula Brunner**

Chorproben, roundabout, Singschule und Café International  
zu den gewohnten Zeiten.

## Aus der Kirchenpflege Sitzung vom 26. August

Die Kirchenpflege traf sich nach der Sommerpause zu einer reich befrachteten Sitzung. Zu einigen Terminen: Da der «Slow up» abgesagt wurde findet der Gottesdienst vom 27. September um 10.00 Uhr in der reformierten Kirche statt. Die Konfirmation wird nun definitiv am 15. November 2020 durchgeführt. An diesem Sonntag findet ein ökumenischer Gottesdienst in der Kirche Wiesengrund statt, sodass für die Angehörigen der Konfirmandinnen und Konfirmanden mehr Platz zur Verfügung steht.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 13. Dezember muss nebst dem Budget 2021 auch die Rechnung 2019 abgenommen werden, da die Rechnungsgemeinde im Juni 2020 wegen Corona nicht stattfinden konnte.

Für das nun vermietete Pfarrhaus Eich wurden Instandstellungsarbeiten genehmigt. Speziell der Ersatz der Fenster ist aus ökologischer Sicht dringend. *Alfred Ziegler*

fairmondo

fair bio chic

Bahnhofwiese 11 | 8712 Stäfa | Tel. 044 926 74 40

Öffnungszeiten: Montag 14.00 bis 18.30 Uhr  
Dienstag bis Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr  
Freitag 9.00 bis 18.30 Uhr | Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr

## GOTTESDIENSTE

Freitag, 11. September | 9.30 Uhr | Alterszentrum Wiesengrund  
**Gottesdienst | mit Martin Scheidegger** Senioren

Freitag, 11. September | 10.30 Uhr | Aussenwohngruppe Geren  
**Gottesdienst | mit Martin Scheidegger** Senioren

Sonntag, 13. September | 10.00 Uhr | Kirche Alle  
**Gottesdienst | Predigt: Monika Götte**  
Musikalische Mitwirkung: Gospelchor Stäfa  
Kollekte: Médecins sans Frontières  
Fahrdienst: Curdin Niggli, 044 929 10 54

Mittwoch, 16. September | 6.45 Uhr | Pfarrhauskeller Erwachsene  
**Frühgebet für die Kirchgemeinde**

Sonntag, 20. September | 11.00 Uhr | Kirche Alle  
**Themen-Gottesdienst mit Taufe** siehe Hinweis  
**«Die Würde des Menschen ist (un-)antastbar»**  
Predigt: Michael Stollwerk  
Mitwirkung des Lobpreisteams mit Koni Sennhauser  
Kollekte: Bettagskollekte der Landeskirche  
Fahrdienst: Markus Zellweger, 044 926 47 95

Nach dem Gottesdienst im Forum Kirchbühl  
**Kirchenkaffee**

### Amtswochen

14. bis 20. September: Diana Trinkner, 044 926 14 70  
21. bis 27. September: Michael Stollwerk, 044 926 15 65

## Themen-Gottesdienst am 20. September Die Würde des Menschen ist (un-)antastbar

...lautet das Thema des Gottesdienstes am Eidgenössischen Betttag um 11.00 Uhr in unserer Reformierten Kirche Stäfa.

Das Selbstverständnis der westlichen Welt basiert auf der Überzeugung von der Unantastbarkeit der Menschenwürde. Die Realität scheint eine andere Sprache zu sprechen.

Die Regelungen zur Haltung von Haus- und Nutztieren scheinen besser zu funktionieren als die Einhaltung von Schutzbestimmungen für notleidende Menschen vor den Toren Europas. Die Lobby für das Lebensrecht männlicher Küken hat eine weitaus bessere Reputation als Initiativen für den Schutz vorgeburtlichen Lebens. Und die Gefängnishaft eines einzelnen Journalisten erzeugt einen grösseren öffentlichen Aufschrei als die systematische Erniedrigung von Frauen und Kindern durch Prostitution und Menschenhandel.

Nein, an der Wirklichkeit dieser Welt lässt sich das Postulat von der Unantastbarkeit der Menschenwürde wahrlich nicht festmachen. Aber wenn nicht dort, woran dann? Dieser Frage gehen wir im Themen-gottesdienst am 20. September nach. – Und die Taufe von zwei kleinen Erdenbürgern weist uns den Weg zu einer tragfähigen Antwort.

*Michael Stollwerk*

**Themen-Gottesdienst am Betttag, 20. September, 11.00 Uhr | Mitwirkung des Lobpreisteams mit Koni Sennhauser | Nach dem Gottesdienst Kirchenkaffee im Forum Kirchbühl**



©Margrit/pixelio.de

**Konzert Spezial**

Christian Gerber, Brigitte Duvoisin, Al Furuya | Alphorn, Alphorn, Piano

Stücke von Hansjörg Sommer, Robert Oesch, Eugen Fenner, u.a. von traditionell bis gewagt

**Samstag, 12. September 2020**  
**10:30h**  
**Ref. Kirche Stäfa**  
Eintritt frei - Kollekte

Das 3. **Konzert Spezial** steht ganz im Banne des Alphorns. Wir führen von der Tradition zu Alpweiden mit der Suite für Hornvieh. Tauchen Sie in die musikalische Alphornvielfalt ein.  
*Christian Gerber*

**S'isch au mis Bier**

## Brauseminar auf Kirchbühl

**Samstag, 26. September,**  
**13.00 – ca. 19.00 Uhr, Forum Kirchbühl**

Unter dem Motto «Kirche ist auch mein Bier» unterhalten wir uns beim Bierbrauen über Gott und die Welt.

Kosten: 60.– (Teilsubvention durch die Kirchengemeinde), inklusive Einführung durch den Braumeister und viele weitere Informationen zur Bier- und Braukultur; Bierdegustation und 6 Flaschen à 33cl des gebrauten Bieres.

Mit Roland Rudolf, Braumeister von Octopus-Bräu in Oetwil am See und Monika Götte.

Anmeldung (ab 16 Jahren) auf  
[www.kirchestaefa.ch/kirchestauchmeinbier](http://www.kirchestaefa.ch/kirchestauchmeinbier)

Max. 16 TeilnehmerInnen  
(«de gschnäller isch de gschwinder»)

## Samstag, 12. September Cevi-Schnuppertag in Stäfa

Welche Kinder spielen nicht fürs Leben gerne im Wald? Ein Zelt, ein knisterndes Feuer und eine spannende Geschichte lassen jedes Kinderherz höher schlagen. Der Cevi Stäfa bietet den Kindern genau das – und noch viel mehr.

Am Samstagnachmittag und in den Lagern geben wir Gelegenheit zu Spiel, Sport, Kameradschaft, Theater, Musik, Abenteuer und Naturbeobachtungen. So wird unser im Cevi-Dreieck symbolisiertes Motto verwirklicht, nach dem Kopf, Herz und Hand ausgeglichen und altersgerecht zum Zuge kommen sollen.



Am nationalen Cevi-Tag bietet sich eine gute Gelegenheit zum Schnuppern. Die Schnuppernden sollen dabei einen optimalen Einblick in das «Cevi-Leben» bekommen und neue Bekanntschaften machen dürfen.

Mehr Informationen unter  
[www.cevi-staefa.ch/cevi-tag](http://www.cevi-staefa.ch/cevi-tag) | [cevi-al@cevi-staefa.ch](mailto:cevi-al@cevi-staefa.ch)



## Waldtageslager Stäfa trotz Corona

Das traditionelle ökumenische Waldtageslager der reformierten und katholischen Kirche Stäfa fand zum 23. Mal in der ersten Sommerferienwoche statt. Keine Selbstverständlichkeit in Zeiten der Corona-Pandemie. Die Lagerleitung hatte für das diesjährige Lager ein ausführliches Schutzkonzept erstellt und das Programm entsprechend angepasst.

Somit war es zur grossen Freude aller Beteiligten möglich, mit den über 160 Kindern eine Woche lang den Tag zusammen mit den Gruppenleitenden, Hilfsleitenden, dem Stab und der Lagerleitung eine erlebnisreiche Zeit oberhalb der Risi verbringen zu können.

Die Gruppennamen waren wie üblich kreativ ausgesucht und manchmal sogar etwas ausgefallen. Man fand unter anderem «Schmetterlinge», «Quokkas», «Tapire», «Einhörner», «Tintenfische» und «Säbelzahn-Tiger», welche sich auf ihren Gruppenplätzen amüsierten.

Selbstverständlich zog sich, wie gewohnt, eine biblische Geschichte als roter Faden durch die Woche. «Daniel in Gefahr» – zusammen mit

Daniel sind wir in den Stäfner Wald gezogen und haben die Geschichte rund um die Löwengrube hautnah miterleben dürfen. Wie immer hat am Schluss das Gute gesiegt und Daniel wurde von den Löwen verschont.

Leider mussten wegen Covid-19 die Übernachtung und das traditionelle Abschlussgrillieren wegfallen. Auch wenn das Waldtageslager 2020 ganz anders war als sonst, erlebten wir glückliche, zufriedene Kinder und viele bereichernde Momente.

Trotz den besonderen Umständen sehen die Lagerleitung und die Mitarbeitenden auf eine wunderschöne Lagerwoche mit Sonne, Regen und Schlamm zurück. Alle freuen sich bereits auf das nächste Lager und hoffen, dass es 2021 wieder im gewohnten Rahmen stattfinden kann.

Die Lagerleitung, welche seit über fünf Jahren aus Barbara Knupfer, Christoph Vogel, Marc Bühler und Raphael Kläy besteht, freut sich bereits auf das nächste Lager mit vielen bekannten und neuen Gesichtern. *Barbara Knupfer*

# Bach im Herbst

## Zwei Konzerte

### 1. Konzert: «Familie Bach im Spiegel und im Fluge»

Sonntag, 13. September, 17.00 Uhr,  
Reformierte Kirche Stäfa

### 2. Konzert: «Play Bach – Play Jazz»

Sonntag, 27. September, 17.00 Uhr,  
Reformierte Kirche Stäfa



Sonntag, 13. September:

**Paolo Vignaroli, Flöte und  
Michael Pelzel, Klavier und Orgel**

Im ersten Konzert – am 13. September 2020 um 17.00 Uhr – spielt der Flötist Paolo Vignaroli aus Paris zusammen mit Michael Pelzel bedeutende Kompositionen von C.Ph.E. Bach, vielleicht der bedeutendste Komponist unter den Söhnen von Vater Bach und ebenso vom Vater selbst, von Johann Sebastian Bach.

Danebst erklingt auch eine Komposition von Arvo Pärt, einem sehr bedeutenden lettischen Komponisten des 20. Jahrhunderts, der es gut versteht, ruhige, kontemplative und meditative Komponenten in seine Musik einfließen zu lassen.

Sonntag, 27. September:

**Carla Deplazes, Klavier und  
Martin Heini, Orgel**

Im zweiten Konzert – am 27. September um 17.00 Uhr – kontrastieren und ergänzen sich die beiden Instrumente in Werken von Bach und Gershwin. Es handelt sich um Werke, die ursprünglich für eine andere Besetzung geschrieben wurden. Bereits zu Bachs Zeit war es jedoch gängige Praxis, früher entstandene Werke umzuarbeiten und für bestimmte Gelegenheiten neu zu instrumentieren.

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei (Kollekte). Weitere Informationen finden Sie auf der Website [www.kirchestaefa.ch](http://www.kirchestaefa.ch). *Michael Pelzel*

## Erzählcafé | Krise als Chance

**Donnerstag, 24. September,  
14.30 – 16.00 Uhr im Forum Kirchbühl**

Im Laufe eines Lebens werden wir mit verschiedenen Krisen konfrontiert. Der Lockdown im Frühjahr hat die ganze Gesellschaft betroffen und von einem Tag auf den anderen Pläne, Gewohnheiten, das soziale Leben umgestellt. Wie bin ich mit dieser Situation umgegangen? Was habe in der Krise erfahren? Welche neuen Erfahrungen habe ich dabei gemacht? Wurde ich von Gefühlen überschwemmt oder sind Lebensbäume umgestürzt?

Im Erzählcafé berichten die Teilnehmenden von eigenen Geschichten und Erfahrungen. Mit dem Erzählen werden eigene Erinnerungen wach. Erinnerungen wirken ansteckend. Erzählen ist freiwillig. Zum Thema passende Erinnerungsgegenstände und Fotos können mitgebracht werden.

Die Veranstaltungen können einzeln besucht werden und sind kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Das Leitungsteam lädt herzlich ein:  
*Monika Kaspar, Christine Fässler und Elisabeth Beer*

**Kontakt: Monika Kaspar, Tel. 044 927 10 65 |  
[monika.kaspar@kirchestaefa.ch](mailto:monika.kaspar@kirchestaefa.ch)**



## 55plus, Vortrag und Exkursion | Ein geologischer Brückenschlag

**Vortrag von Dr. André Lambert, Geologe ETH  
und anschliessende Exkursion rund um Stäfa**

**Dienstag, 15. September, 13.30 Uhr  
Forum Kirchbühl**

Die Geländeformen am rechten Zürichsee-Ufer der Stäfner Region scheinen in geradezu idealer Weise für den Rebbau geschaffen worden zu sein. Der im Wortsinn tiefere (Unter-)Grund dieser Landschaftsgestaltung basiert auf seinem geologischen Werdegang.

Wir wollen daher versuchen, wie durch ein Zeitfenster in die jüngere Erdgeschichte zurück zu gucken. Dazu hilft uns der Blick auf die besonders in Bachgerinnen imposant aufgeschlossenen Gesteine, die landschaftsbildenden Vorgänge zumindest ansatzweise zu verstehen.

Dabei werden wir einmal mehr die Unzulänglichkeit menschlicher Zeitmassstäbe in der Betrachtung erdgeschichtlicher Abläufe feststellen müssen. Der längst ausgestorbene Pfeifhase vom Stäfner Frohberg könnte davon ein Liedlein pfeifen.

13.30 Uhr: Vortrag von Dr. André Lambert im Saal des Forum Kirchbühl

14.30 Uhr: Aufbruch zur Exkursion  
Rückfahrt individuell mit Bus oder zu Fuss.

Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Anmeldung online  
**[www.kirchestaefa.ch/55plus-aktiv](http://www.kirchestaefa.ch/55plus-aktiv)**  
oder über das Sekretariat, 044 927 10 90 |  
[sekretariat@kirchestaefa.ch](mailto:sekretariat@kirchestaefa.ch)

### Impressum

Herausgeberin der Gemeindeseiten:  
Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Stäfa  
Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Hombrechtikon  
Verantwortliche Redaktoren:  
Alfred Ziegler | [alfred.ziegler@kirchestaefa.ch](mailto:alfred.ziegler@kirchestaefa.ch)  
Andreas Dürr | [andreas.duerr@ref-hombrechtikon.ch](mailto:andreas.duerr@ref-hombrechtikon.ch)  
Layout: Wolf Seemann, Uerikon  
Druck: Schellenberg Druck AG, Pfäffikon  
Redaktionsschluss für Nr. 10.2 (16. bis 29. Oktober)  
bis Dienstag, 29. September, 8.00 Uhr per Mail an  
[redaktion.host22@kirchestaefa.ch](mailto:redaktion.host22@kirchestaefa.ch)

### Kirchgemeinde Hombrechtikon

Sekretariat: Oetwilerstrasse 35, 8634 Hombrechtikon | 055 254 14 60  
[hombrechtikon@ref-hombrechtikon.ch](mailto:hombrechtikon@ref-hombrechtikon.ch) | [www.ref-hombrechtikon.ch](http://www.ref-hombrechtikon.ch)  
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 9.00 – 11.30 Uhr

#### Pfarrpersonen

Ueli Flachsmann | 055 254 14 61  
[u.flachsmann@ref-hombrechtikon.ch](mailto:u.flachsmann@ref-hombrechtikon.ch)  
David Jäger | 055 254 14 62  
[david.jaeger@ref-hombrechtikon.ch](mailto:david.jaeger@ref-hombrechtikon.ch)

#### Präsidium Kirchenpflege

Andreas Dürr | 055 254 14 60 | [andreas.duerr@ref-hombrechtikon.ch](mailto:andreas.duerr@ref-hombrechtikon.ch)

### Kirchgemeinde Stäfa

Sekretariat: Kirchbühlstrasse 40, 8712 Stäfa | 044 927 10 90  
[sekretariat@kirchestaefa.ch](mailto:sekretariat@kirchestaefa.ch) | [www.kirchestaefa.ch](http://www.kirchestaefa.ch)  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 – 11.30 Uhr

#### Pfarrpersonen

Monika Götte | 044 927 10 96 | [monika.goette@kirchestaefa.ch](mailto:monika.goette@kirchestaefa.ch)  
Martin Scheidegger | 044 926 15 65 | [martin.scheidegger@kirchestaefa.ch](mailto:martin.scheidegger@kirchestaefa.ch)  
Michael Stollwerk | 044 926 15 66 | [michael.stollwerk@kirchestaefa.ch](mailto:michael.stollwerk@kirchestaefa.ch)  
Diana Trinkner | 044 926 14 70 | [diana.trinkner@kirchestaefa.ch](mailto:diana.trinkner@kirchestaefa.ch)

#### Präsidium Kirchenpflege

Dr. Arnold Egli | 044 926 70 01 | [arnold.egli@kirchestaefa.ch](mailto:arnold.egli@kirchestaefa.ch)

## VERANSTALTUNGEN

Freitag, 11. September | 9.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Blatten  
**netzwerk-fit** | mit Kathrin Wild Frauen

Samstag, 12. September | 14.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Blatten/Schwellenhütte  
**Cevi-Samstag** | mit Jill Zimmermann (Akela), 078 910 12 33 Kinder

Dienstag, 15. September | 19.30 Uhr  
Reformierte Kirche  
**Bewegte Meditation** | mit Annemarie Nater Erwachsene

Mittwoch, 16. September | 20.00 Uhr  
Reformierte Kirche  
**Probe reformierter Kirchenchor** | mit Maria Mark Mitglieder

Freitag, 18. September | 9.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Blatten  
**netzwerk-fit** | mit Kathrin Wild Frauen

Freitag, 18. September | 18.30 Uhr  
Kirchgemeindehaus Blatten  
**Jugendkirche** | mit David Jäger Jugendliche

Sonntag, 20. September | 19.00 Uhr  
Reformierte Kirche  
**Bettagskonzert «Vater unser im Himmel»** Alle  
Reformierter Kirchenchor und Maria Mark, Orgel siehe Hinweis

Dienstag, 22. September | 10.30 Uhr  
Alters- und Pflegeheim Sonnengarten  
**Andacht** | mit Ueli Flachsmann Senioren

Dienstag, 22. September | 19.30 Uhr  
Reformierte Kirche  
**Bewegte Meditation** | mit Annemarie Nater Erwachsene

Dienstag, 22. September | 20.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Blatten  
**Probe reformierter Kirchenchor** | mit Maria Mark Mitglieder

Mittwoch, 23. September | 14.00 Uhr  
Alters- und Pflegeheim Breitlen  
**Ökumenischer Seniorennachmittag** Senioren  
mit Ueli Flachsmann

abgesagt

Donnerstag, 24. September | 20.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Blatten  
**Vortrag «Literatur und Religion»** Alle  
**Goethes «Faust»** mit Jean Pierre Bünter siehe Hinweis

## GOTTESDIENSTE

Sonntag, 13. September | 10.00 Uhr  
Hof Alder, im Chramen 1, Hombrechtikon  
**Gottesdienst zum Erntedank** Alle  
Predigt: Ueli Flachsmann siehe Hinweis  
Musik: Hackbrett-Trio um Susi Pfister  
Kollekte: Zürcher Stadtmission  
Fahrdienst: Ria Eugster, 055 244 19 22

Sonntag, 20. September | 10.00 Uhr | Reformierte Kirche  
**Bettagsgottesdienst mit Abendmahl** Alle  
Predigt: Ueli Flachsmann | An der Orgel: Maria Mark  
Kollekte: Bettagskollekte der Landeskirche  
Fahrdienst: Jakob Müller, 055 244 33 70

### Amtswochen

13. bis 19. September: David Jäger, 055 254 14 62  
20. bis 26. September: Ueli Flachsmann, 055 254 14 61



### Bettagskonzert «Vater unser im Himmelreich»

am Sonntag, 20. September, 19.00 Uhr,  
in der Reformierten Kirche Hombrechtikon

Reformierter Kirchenchor, Orgel und Leitung Maria Mark

Seit der spannenden Predigtreihe «Unser Vater im Himmel» in unserer Kirche drängte es sich auf, die musikalische Verarbeitung davon hörbar zu machen. So intoniert der Reformierte Kirchenchor Hombrechtikon den berühmten Lutherischen Choral «Vater unser im Himmelreich».

Dieser Choral hat Felix Mendelssohn Bartholdy zu einem seiner Meisterwerke inspiriert: In seiner sechsten Orgelsonate op. 65 in d-moll vereint er Virtuosität und Intimität und schafft zu jeder der einzelnen Strophen des «Vater unser» ein individuelles Klangbild.

Die Hombrechtiker Organistin Maria Mark spielt ausserdem das *Präludium und Fuge in D-Dur*, BWV 532, von Johann S. Bach. Dieses Werk, vom jungen Bach komponiert, sprudelt vor Freude und ist in musikalischer wie technischer Hinsicht ein Meisterwerk Bachs.

Aus der Wassermusik von Georg F. Händel erklingen zwei Sätze – «Air» und «Hornpipe», von Christopher Morris für Orgel arrangiert. Als Kontrapunkt zu diesen im Stil der französischen Ouvertüre komponierten Werke singt der Chor den Spiritual von Henry O. Millsby «Ive got peace like a river» und das schwedische Lied «Gott ist Mysterium» von Georg Riedel. – Eintritt frei – Kollekte

**«Ach, Herr, mein Gott, durch deine gewaltige Kraft  
und Macht hast du Himmel und Erde geschaffen.  
Nichts ist dir unmöglich»**

Jeremia 32,17

Mitten in meinem Alltag will Gott mir begegnen, mir zeigen,  
ihm ist nichts unmöglich...

Träume werden wahr, das Leben ist schön, auch wenn nicht  
alles in Erfüllung geht, denn Gott begegnet mir auf meinem Weg,  
das erfüllt mich mit Leben.



## Gottesdienst zum Erntedank

am Sonntag, 13. September, 10.00 Uhr,  
auf dem Hof von Corinna und Martin Alder,  
im Chramen 1, Hombrechtikon

Willkommen zu diesem speziellen «Land-Gottesdienst» auf dem Hof von Alders zum Erntedank.

Wir feiern den Erntedank im Gottesdienst und hören vom Hackbrett-Trio Susi Pfister schöne Melodien. Ebenso begrüßen wir eine Familie, die ihr Kind zur Taufe bringt. Im Anschluss an diesen Gottesdienst erhalten Sie die Gelegenheit, sich mit einem kleinen Apéro zu stärken.

Familie Alder freut sich auf unseren Besuch und heisst uns als Gastgeber herzlich willkommen. Feiern Sie mit uns diesen Gottesdienst in luftiger Frische, wir freuen uns auf Sie! *Ueli Flachsmann*

## Kein ökumenischer Seniorenachmittag

### Liebe Seniorinnen und Senioren

Angesichts der momentanen Lage (Corona) findet der angekündigte ökumenische Seniorenachmittag am Mittwoch, 23. September, leider nicht statt.

Wir hoffen mit Ihnen allen, dass diese Zeit so bald wie möglich vorübergeht, und üben uns in der Zwischenzeit in Geduld.

Danke für Ihr Verständnis. *Ueli Flachsmann*



## Neu in der Kirchenpflege Jakob Graf

Ich heisse Jakob Graf, bin verheiratet und Vater von drei erwachsenen Töchtern. Die landwirtschaftlichen Buchhaltungen und Steuererklärungen, die ich noch mache, sind vor allem für Familien in schwierigen Verhältnissen.

In den 80/90er Jahren war ich auch schon einmal in der Kirchenpflege. Aus diesem Grund ist es mir ein Anliegen, eine möglichst vollständige Besetzung der Kirchenpflege auf dem Weg zur Fusion mit Stäfa zu erreichen. Ich besitze immer noch die nötige Energie und den Mut, einen kleinen Beitrag für das Gelingen dieses Vorhabens in dieser Legislatur zu leisten.

## Information zu «Fiire mit de Chliine»

**Liebe Familien, liebe Kinder** | Da der Kirchenrat uns in der Amtszeit 2020/24 30% weniger Pfarrstellen zugesprochen hat, sehen wir uns gezwungen, gewisse Angebote zu sistieren, neu zu überdenken oder aber schweren Herzens nicht mehr anzubieten.

So wird momentan das «Fiire mit de Chliine» ab sofort sistiert. Wir prüfen bei einer allfälligen Fusion im Frühjahr 2021 mit Stäfa, ob und wie wir dieses Angebot wieder aufnehmen können.

Für euer Vertrauen, die schönen Momente mit Geschichten erzählen, Lieder singen, lachen, beten und herumtoben in der Kirche danke ich euch allen. Sobald wir mehr wissen, werden wir hier wieder informieren. Mached's guet, ihr Chind und Familie. *Ueli Flachsmann*



## Vorträge «Literatur & Religion» | Gretchenfragen

Nein, hier folgt nicht die bekannte Rubrik des «reformiert», wo Prominente und weniger Prominente über ihren Glauben Auskunft geben. Und doch, es geht hier tatsächlich um Gretchens berühmte Frage an ihren Liebhaber Dr. Heinrich Faust: «Nun sag, wie hast du's mit der Religion?» Die fromme, in Faust verliebte Margarete will vor allem wissen, ob ihr Liebhaber es ernst mit ihr meint. Faust weicht ihrer unausgesprochenen Frage aus und antwortet ihr mit einem persönlichen Credo, das uns ziemlich modern vorkommt. Gott könne man nicht «nennen»: «Ich habe keinen Namen dafür! Gefühl ist alles.»

Mit dieser Szene aus Goethes weltberühmtem Werk möchte ich eine Reihe von vier Vorträgen eröffnen, die unter dem Zeichen «Literatur und Religion» stehen.

Schon immer hat Literatur die zentralen Fragen des Lebens gestaltet und verhandelt und dabei unvergessliche Figuren und Situationen geschaffen. So gibt Nathan, der jüdische Kaufmann, den man den Weisen nennt, dem muslimischen Sultan auf die Frage, welche der drei Religionen Judentum, Christentum und Islam denn die «wahre»,

mit Vernunftgründen beweisbare Religion sei, ein Märchen zur Antwort: die Parabel von den drei Ringen. Und in C.F. Meyers Novelle «Das Amulett» zieht der Bieler Hans Schadau wie ein Dschihadist aus, um die Katholiken zu bekämpfen, doch es ist schliesslich ein Katholik, der ihm in der verheerenden Bartholomäusnacht (24. August 1572) unter Einsatz seines eigenen Lebens das Leben rettet. Und vor hundert Jahren gestaltet Franz Kafka in immer neuen Anläufen die Rätselhaftigkeit unseres Daseins und unser Unwissen über die letzten Dinge.

An vier Abenden, die einzeln besucht werden können, möchte ich die erwähnten vier Werke (Goethes *Faust*, Lessings *Nathan der Weise*, C.F. Meyers *Amulett* und Franz Kafkas «*Gleichnisse*») auf ihren religiösen Gehalt erschliessen und zeigen, wie aktuell die dargestellten Probleme immer noch sind.

*Jean Pierre Bünler,  
Germanist und Theologiestudent*

### «Literatur & Religion»

Vorträge im Herbst 2020  
mit Jean Pierre Bünler

jeweils am Donnerstag um 20.00 Uhr  
Jugendkeller Kirchgemeindehaus Blatten

24. September | 1. Oktober |  
22. Oktober | 5. November

Gelegenheit zur Diskussion  
David Jäger führt durch den Abend